

Beziehungen schützen

Aktuelles aus der Offenen Jugendarbeit Dürnten

Jugendarbeitende setzen alles daran, das Vertrauen möglichst vieler Jugendlicher zu gewinnen. Dank ihrer intensiven Beziehungsarbeit erfahren sie oft als erste Erwachsene von persönlichen Krisen, aber auch von ungünstigen Dynamiken unter Jugendlichen und können schnell darauf reagieren.

Jugendarbeiterin Nina Ignevski ist aufsuchend auf dem Gemeindegebiet unterwegs, als sie von zwei Jugendlichen angesprochen wird, die sie bereits aus dem Mädchentreff kennt. Sie haben ein Mikrofon dabei und bitten die Jugendarbeiterin zum Interview. Diese zeigt sich interessiert, fragt nach. Es stellt sich heraus: Die Mädchen haben keinen Auftrag der Schule, sie sind aus eigenem Antrieb mit dem Mikrofon unterwegs: «Wir finden das einfach cool.»

Aus der Begegnung und weiteren Gesprächen im Mädchentreff entstand ein Projekt, das weitere Jugendliche involvierte: Die Mädchen richteten gemeinsam mit Nina Ignevski und ihrer Kollegin Debora Bregenzer ein Wohnzimmer vor dem Jugendtreff ein und machten sich auf die Suche nach Menschen, die über ihre eigene Jugendzeit Auskunft geben mochten. Daraus entstanden Tonaufnahmen.

Jugendliche ernst nehmen

Die Rolle der Jugendarbeit darin? Ein Gegenüber sein, das Impulse aufnimmt, ermutigt und in harzigen Momenten zur Seite steht. In Begegnungen mit Jugendlichen zeigen sich die Jugendarbeiterinnen unvoreingenommen, interessiert und wertungsfrei. Sie hören den Jugendlichen zu, nehmen sie ernst, erkennen ihre Bedürfnisse und unterstützen sie bei der Umsetzung ihrer Ideen. Diese Form der Beziehungsarbeit ermöglicht Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, ihren Weltanschauungen und Interessen, verlässliche Bindungen mit erwachsenen Bezugspersonen einzugehen. Bei Belastungen und persönlichen Krisen sowie bei Fragen zu Themen aller Art kön-



nen sie auf diese Beziehungen zurückgreifen. Es fällt Jugendlichen am leichtesten, sich dort Hilfe zu holen, wo es unauffällig, unverbindlich und in einem vertrauten Rahmen möglich ist. Diesen Rahmen zu schützen, ist das oberste Gebot der Offenen Jugendarbeit. Öffnet sich ihnen ein jugendlicher Mensch in einer Krise, bleiben die Informationen vertraulich und alle weiteren Schritte werden

mit der betroffenen Person abgesprachen. Der Jugendtreff ist ein geschützter Ort: Jugendliche sollen nicht fürchten, dass plötzlich Lehrpersonen, Journalistinnen, Eltern oder Nachbarn vor ihnen stehen. Deshalb dürfen ausser den Jugendarbeiterinnen Erwachsene das Jugi nur nach Anmeldung betreten.

Radikalisierung vorbeugen

«Vertrauen zu erarbeiten dauert, verloren ist es hingegen schnell», erklärt die Jugendbeauftragte Nicole König. In ihrer Rolle als Fachpersonen der Offenen Jugendarbeit unterstehe das Team zudem der Schweigepflicht. Die Bedeutung der Be-

ziehungsarbeit geht jedoch über Hilfe für Jugendliche in Not hinaus. Auch aus gesellschaftlicher Sicht besteht ein Interesse, Jugendlichen auf ihrer Suche nach Zugehörigkeit ein verlässliches Beziehungsangebot zu machen. «Naturgemäss suchen Jugendliche Orientierung und Anschluss zunehmend ausserhalb des Elternhauses», erklärt Nicole König. «Wo sie fündig werden, hängt jedoch vom Zufall ab.» Während die einen im Verein, dem Jugendverband oder einem gesunden Freundeskreis aufgehoben sind, schliessen sich andere radikalen Gruppierungen oder Sekten an, die darauf spezialisiert sind, junge Menschen in ihren Bedürfnissen abzuholen und sie für ihre Zwecke zu missbrauchen. «Solche Tendenzen beobachten wir auch in Dürnten», sagt die Jugendbeauftragte.

Kontakt und Informationen

www.mojuga.ch/duernten

Nicole König
Regionale Jugendbeauftragte, nicole.koenig@mojuga.ch, 079 941 35 46

Nina Ignevski
Jugendarbeiterin, nina.ignevski@mojuga.ch, 079 682 71 33

Debora Bregenzer,
Jugendarbeiterin, debora.bregenzer@mojuga.ch, 079 686 16 92

Öffnungszeiten zwischen Frühlings- und Sommerferien

Jugendtreff, im alten Sekundarschulhaus A, Nauenstrasse 1, Tann
Dienstag, 16 bis 18 Uhr, Mittelstufentreff
Dienstag, 18 bis 20 Uhr, Mädchentreff
Donnerstag, 16 bis 19 Uhr, ab Oberstufe
Freitag, 16 bis 20 Uhr, ab Oberstufe



Beratung, Planung und Umsetzung? Wir machen es möglich.



Von der ersten Beratung über die Planung bis zur stressfreien Umsetzung, bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin.

ch-solar AG
Bubikonstrasse 43 | 8635 Dürnten | 055 260 12 35 | ch-solar.ch